

# Ungleichbewertungen von unterschiedlichen Lerngruppen/Ethnien/Geschlechtern... wie kommt's?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 8. Mai 2019 20:48

[Zitat von Wollsocken80](#)

. Ich frage mich ohnehin, was in Zukunft wohl aus denen wird, die halt wirklich nicht mehr können als Schrauben sortieren.

Aktuell sieht das so aus, dass einige dann - wenn sie sich handwerklich gut anstellen - nach dem letzten Fehlversuch im Betrieb als Elektrohelfer arbeiten können. Das ist das, was früher der Installateursberuf war, nur noch etwas abgespeckt: Kabel ziehen, Steckdosen anschließen, etc. Aber nichts unter Spannung und nichts, was mehr Fachwissen als auswendig gelernte Normen bzw. vom Chef vorgekaute Fertigkeiten beinhaltet.

Natürlich werden die dann nochmal schlechter bezahlt als die gelernten, obwohl da sehr patente Leute dabei sind, die richtig hinklotzen können.

Wir "an der Front" sind eigentlich der Ansicht, man sollte genau daraus Ausbildungsberufe machen. Verkürzte Ausbildungsdauer, in der Schule nur die absoluten Grundlagen und viel Normenwissen, im Betrieb das reine Handwerk und fertig. Dann hätten auch die "Schaffer" formal etwas in der Hand und müssten nicht als ungelernte Lohnsklaven vergammeln.

Aber auf uns hört ja keiner 😊